Ressort: Kultur

Wissenschaftler wollen neuen Umgang mit Kolonialgeschichte

Berlin, 12.12.2018, 14:18 Uhr

GDN - Die aktuelle Diskussion zur Rückgabe von kolonialem Raubgut geht in eine neue Runde. Mehr als achtzig Wissenschaftler aus aller Welt forderten einen völlig neuen Umgang mit Europas Kolonialgeschichte – Rückgabe allein reiche nicht mehr, berichtet die Wochenzeitung "Die Zeit".

In ihrem Appell verlangten die Unterzeichner unter anderem eine zentrale Institution zur Provenienzforschung und eine grundlegende Neuorientierung in der Aufarbeitung, berichtet die Wochenzeitung weiter. Dazu müssten Museen, politische Stiftungen, aber auch Einzelinitiativen in internationalem Maßstab unterstützt werden und neue Lernorte entstehen. Vor allem in den Lehrplänen der Schulen solle die Kolonialgeschichte einen größeren Raum einnehmen als bisher, berichtet die "Zeit". Initiiert wurde der Appell von den Historikerinnen Rebekka Habermas (Göttingen), Ulrike Lindner (Köln) und drei weiteren in Deutschland lehrenden Wissenschaftlern.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116831/wissenschaftler-wollen-neuen-umgang-mit-kolonialgeschichte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619